

# Dresdner Neueste Nachrichten

**Anzeigenpreise:** Die 26 mm breite Zeile kostet 0,35 Reichsmark für 100malige Wiederholung. Die Restabgabe im Anschlag an rechnerischen Tag, 70 mm breit, kostet 2,00 Reichsmark, für auswärts 2,50 Reichsmark. Die Preisgebühr für Buchdruckarbeiten beträgt 0,50 Reichsmark. — Für Aufstellung an bestimmten Tagen und Nächten kann eine Gebühr nicht übernommen werden.

**Unabhängige Tageszeitung  
mit Handels- und Industrie-Zeitung**

**Bezugspresse:** Bei freier Zustellung durch 2 R. Mark. Bei Bezug per Monat August 2,00 Reichsmark, für die 24 Wochen monatlich 4 R. 15. Kreisverbreitungen im Inlande wöchentlich 1,15 Reichsmark, nach dem Ausland 1,70 Reichsmark, Einzelnummer 10 R. Pfennig

**Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-A., Ferdinandstr. 4. • Fernruf: 2 0024, 2 7981, 2 7982, 2 7983. • Telegramm: Neueste Dresden. • Postfach: Dresden 2060**

Nr. 179

Mittwoch, 3. August 1927

XXXV. Jahrg.

## Deutschfeindlicher Ausfall der „Times“

Donnerstag Ende der Genfer Konferenz — Neue Rede Mussolinis gegen den Anschluß — China vor einer riesigen Hungerkatastrophe

### Eine englische Drohung

Telegramm unseres Korrespondenten

RF. London, 2. August  
Die Haltung der englischen Politik gegen Deutschland hat sich in letzter Zeit beträchtlich verändert. Die obliche Gleichgültigkeit ist in deutlich Rühle übergegangen. Englands Stellungnahme zur Rheinlandeckung ist ein Beweis für diese Wandlung. Sie kam in der denkbar kalten Unterhandlungsklausele der Eder-Konferenz in der vergangenen Woche zum Ausdruck, in der dieser Kontext, die deutsche Entlassung sei auch nach der Schließung der Ostfronten „noch nicht ganz beendet“. Ob diese Haltung ihren Grund in den englischen Beziehungen zu Frankreich oder in denen zu Russland hat, läßt sich schwer entscheiden, da sehr wahrscheinlich diese beiden Faktoren zusammenwirken. Jedenfalls wäre noch vor einem Jahre ein so ausgesprochen deutschfeindlicher Ausfall, wie ihn die „Times“ heute veröffentlicht, einfach undenkbar gewesen. Das Blatt beschäftigt sich in einem ausführlichen Leitartikel mit den Verfehlungen des deutschen Untersuchungskommissars über die Vorgänge während des Krieges in Belgien. Die „Times“ sind der Ansicht, daß Belgien völlig berechtigt sei, die Bestellungen dieses Kommissars als einseitig zurückzuweisen. Ja, sie gehen sogar so weit zu behaupten, der deutsche Bericht enthalte gefälschte Texte. (!) Er unterbrüche für Deutschland unangenehme Beweise und lasse wichtige Zeugenaussagen einfach fort. Auf diese Weise werden ohne genaue Nachprüfung das alte während des Krieges entstandene deutsche Weibsch einseitig wiederholt und die Wiederlegungen von belgischer Seite ignoriert. Weiter heißt es dann in dem englischen Blatt:

„Viele Deutsche scheinen immer noch nicht die Wirkung ihrer Worte auf andere Länder abzuschätzen zu können. Alle Regierungen und alle Nationen, die an dem Kriege teilgenommen haben, bemühen sich offen und ehrlich um Verständigung. Sie wären froh, wenn man ihnen endlich erlauben würde, die

schrecklichen Erinnerungen der Ardennezeit zu vergessen. Voltaire hat in Cäsars die Situation richtig dargestellt, wenn er sagte: Wir warten alle auf die Zeit, wo der Zustand Deutschlands und anderer Länder wird, die schweren Prüfungen, die wir 1914 bis 1918 erdulden mußten, endlich als Vergangenheit zu betrachten. Deutschland ist aber alles, um diese Erinnerungen immer wieder zu wecken und damit die Möglichkeit einer ehrlichen Verständigung zu hintertreiben. Der gesunde Menschenverstand müßte Deutschland doch lehren, daß aus diesem Geiste kein Friede an beiden Seiten des Rheins entstehen könne. Dr. Stresemann hat mit allem Recht die Locarno-Vollziehbuchführung und bisher aufrechterhalten, indem er immer wieder erklärte, daß Friede und gegenseitige Verständigung sehr eine dringende Notwendigkeit seien. Stresemann weiß genau, daß der Geist des Ardenne und der des Friedens unvereinbar seien. Was kann aber mehr dazu tun, um den Kriegesgeist zu erwecken, als Publikationen zu veröffentlichen, wie den neuen Bericht der deutschen Untersuchungskommission? Es sei nicht möglich, schreibt das Blatt, mit zwei Stimmen zugleich zu sprechen, ohne auf der einen Seite die alten Wunden wieder zu erwecken.“

Der Leitartikel der „Times“ ist ein deutliches Zeichen für die Stimmung, mit der Deutschland in der nahen Zukunft auch in England zu rechnen hat. Solche Ausführungen sind jedenfalls zur Zeit weit charakteristischer für die englische Haltung als gelegentliche deutschfreundliche Bemerkungen liberaler Blätter. Der Leitartikel der „Times“ wäre zweifellos nicht zustande gekommen, wenn nicht in maßgebenden Kreisen eine Stimmung herrschte, die eine solche klare Unterdrückung Voltaires durch das britische Hauptorgan erleichtern würde.

### Noch einmal Orphee

Eine Doppelpromission des Gemeinderates

Telegramm unseres Korrespondenten  
ch. Paris, 2. August. Die Veröffentlichung der deutschen Dokumente, durch die die Reichsregierung die von Voltaire ausgehenden Behauptungen über die angebliche barbarische Einäscherung von Orphee widerlegt, läßt die Gemüter in Frankreich noch immer nicht zur Ruhe kommen. Der Gemeinderat von Orphee setzte in seiner letzten Sitzung ein feierliches Protokoll auf, das — von allen Mitgliedern unterzeichnet — gestern in der Presse veröffentlicht wurde. In diesem Protokoll wird erklärt, daß der Gemeinderat die in dem eben erwähnten Protokoll veröffentlichten Brief des ehemaligen Bürgermeisters L'Orphee an den Präsidenten des Norddepartements enthaltenen Darstellung der Vorgänge als der Wahrheit vollkommen entsprechend zu der seinen mache. Es folgt eine eingehende Wiederholung der von dem Bürgermeister vorgebrachten Anschuldigungen, wobei die Anwesenheit von französischen Franzosen und die Verhaftung von belgischen Soldaten kategorisch abgelehnt wird. Diese Darstellung steht jedoch auch mit den Berichten anderer französischer Zeugen in kräftigem Widerspruch, so mit dem gleichfalls vor drei Tagen veröffentlichten Bericht des Augenzeugen Trohon, in dem angegeben wird, daß „Tausende von belgischen Soldaten der belgischen Armee“ die belgischen Soldaten betraut und verhaftet haben. Man sollte wahrscheinlich in Frankreich endlich einsehen, daß man sich mit solchen höferrückten Proklamationen nicht trösten kann und daß es für den Frieden und für das Ansehen Frankreichs besser wäre, diese heftige Polemik, die von Voltaire heraufbeschworen wurde, endlich und endgültig fallen zu lassen.

### Das Schicksal Saccos und Vanzettis

Deute Entscheidung

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten

L. Boston, 2. August. (Durch United Press)

Gouverneur Fuller erklärte gestern, daß er mit aller Bestimmtheit glaube, im Laufe des heutigen Tages eine Entscheidung über die Rechtsgültigkeit des Todesurteils gegen Sacco und Vanzetti fällen zu können. Sacco sei seinen Hungerstreik weiter fort; Vanzetti dagegen nahm am Sonntag drei Maßregeln zu sich und sei auch heute. Man befürchtet einen gewaltigen Aufruhr durch die Anhänger und Freunde der beiden Verurteilten, und hat daher die Polizeiwachen im Gefängnis verstärkt. Ansehend bestehen auch Attentatsabsichten gegen den Gouverneur. Heute morgen wurde in der Nähe des Wohnhauses des Gouverneurs ein einundzwanzigjähriger junger Mann namens Leo Cah verhaftet, der einen geladenen Revolver bei sich trug und jede Aussage verweigerte. Die Residenz des Gouverneurs ist gleichfalls unter polizeilichem Schutz gestellt worden.

### Für Begnadigung

× Paris, 2. August. Der Kongress der Antikeramer Gewerkschaften hat eine Entschließung angenommen, in der die Begnadigung von Sacco und Vanzetti gefordert wird. Die Entschließung soll der amerikanischen Regierung sowie dem Gouverneur von Massachusetts überreicht werden.

Die weltberühmte „Katin“ aus Lyon meldet, daß es gestern bei Kundgebungen zugunsten Saccos und Vanzettis zu Zusammenstößen zwischen den Manifestanten und der Polizei. Es fielen Schüsse. Etwa 15 Personen wurden verletzt, davon fünf schwer. Es erloschen drei Verhaftungen.

### Von Trafalgar nach Genf

In Genf geht es dem Ende zu. Zunächst am Donnerstag wird man sich wahrscheinlich in einer Vollversammlung der Konferenz mit viel schönen Reden und einem bedauernden Abschlüssen einander empfehlen und nach Hause reisen, wenn nicht vorher noch irgendein Wunder geschieht, das die Situation vollkommen ändert. Aber vorläufig sieht es nicht nach Wundern aus.

Es war viel Hierbanfachschaft um diese Konferenz. Auch in Deutschland. Denn es fällt gerade hierorts vielen sehr schwer, sich beim Letzt und schmerzhaften Werktag nicht an der „alten Lösung“ gerade der schwersten weltpolitischen Probleme zu scheitern. Man will sich beteiligen und einen launischen Stammtisch nicht in einer Pause zwischen zwei Spießchen klugmachen, was die in Genf doch für Platonen seien und wie einfach alles an machen wäre. Die Konferenz war auch der Gegenstand vieler, teilweise sogar recht guter literarischer Parodien. Es ist auch sehr leicht, eine Groteske zu schreiben. Man kann zum Beispiel die jeden Tag friedlicher werdenden Versicherungen der Politiker und Leitartikel über die Unendbarkeit eines Krieges zwischen England und Amerika in Parallele stellen zu den jeden Tag mißtrauischer werdenden Bepfehlungen der Sachverständigen, Admiralschiffsbeamten und dem eifrigen Nullifizieren gewisser am Schiffbau besonders interessierter Industriellen.

Man kann — auch das wäre ein dankbares Thema für eine Groteske — die Verärgerung der Völkerverständigung und Chamberlain ersehen, der die Welt wieder um ein großes Stück kleiner machte und die amerikanische Rüste vor die Tore Europas brachte, verglichen mit den geradezu verärgert anmutenden Bemerkungen der Herren in Genf, eine riesige eiserne Mauer aus Schiffswänden, Panzerplatten und Geschützrohren mitten im Atlantik zu errichten, um Amerika möglichst von Europa fernzuhalten. In diesem Zusammenhang würde dann vielleicht auch auf die billige Bemerkung des englischen Unterhausegeordneten Dubson hinzuweisen sein, der der englischen Regierung in der vorigen Woche sagte: Eigentlich wäre es im Grunde doch völlig egal, was aus der englischen Flotte würde, da bei den letzten Luftmanövern einwandfrei festgestellt worden sei, daß London innerhalb sehr kurzer Zeit, wenn die atmosphärischen Bedingungen für einen Luftangriff einigermassen günstig wären, durch Fliegerbomben völlig zerstört werden könnte.

In dieser Groteske würden schließlich auch die anglistischen Bemerkungen der verschiedenen offiziellen Propagandastellen gehören, ihre Völkerverständigung immer unvermeidlicher erscheinende Risiko zu betonen, daß man, selbst wenn man sich nicht einigen könnte, doch in freundschaftlichem Geiste unzeitig sei. „Friendly disagree“, wie dies Chamberlain vor kurzem im Unterhaus ausdrückte. Das erinnert etwas an zwei nebeneinander wohnende Hausbesitzer, die öffentlich stets laut ihre enge und intime Freundschaft betonen, die aber des Nachts bisfisse Hunde um ihre Häuser geben lassen, damit der andre nicht in ihren Gärten einbringt und Birnen stiehlt. Und die sich trotz allen Bemerkungen nicht über die gegenseitige Abschaffung oder auch nur Verminderung dieser Fundamente einigen können, Reiz von gemeinsamen Verhandlungen „in freundschaftlichem Geiste“ wegen und — die Hunde weiter um ihre Häuser laufen lassen.

Wie gesagt, diese Groteske zu schreiben, wäre nicht schwer. Aber von einem gewissen Standpunkt aus ist schließlich alles politische Geschehen Groteske, ob man die Dinge von der politischen Wirklichkeit oder von philosophischen Standpunkten aus betrachtet. Das bringt aber höchstens endlose Kritikerfetzen in Zeitungen und Zeitschriften hervor. Aber dieser Stillstand ändern nichts an den Tatsachen und führen auch nicht zu ihrer wirklichen Erkenntnis. Schließlich weiß ja jeder, daß in Genf keine Paasilinken und Weltverbesserer am Verhandlungstisch sitzen, und daß man im Grunde die gleiche Psychognomie vor sich hat, die in grauer Vorkriegszeit im Haag beobachtet wurde oder die mit Tripiti über die Flottenbeschränkungen verhandelt. Bloß daß damals „good old Tripiti“ mit all seinen Flottenslänen ein Waffenspaß war im Vergleich zu dem Hauptprogramm

men und Rüstungsprojekten, die von diesen Männern vertreten werden. Vagabunden! Die alljährlichen Konferenzen weltweiten Genesenen aus der britischen Admiralität, die mit Herrn Vizekönig nach Genf geschickt wurden, würden sehr enttäuscht sein, wenn man sie mit derartigen „grants“ auch nur in Gedanken ankommen bräuh. Und Coolidge ist zwar der Mann mit dem friedlichen Völkern der Welt. Aber dieses Völkern ist ein Propagandavölkern. Für ihn sind die ganzen Genfer Diskussionen zunächst einmal ein vorübergehender Teil der für das nächste Jahr bevorstehenden Wahlkampagne.

Also all das führt noch nicht zum Kernproblem der Konferenz. Wo liegt ihre eigentliche politische Bedeutung? Dazu muß man doch auf einige technische Einzelheiten eingehen. Bekanntlich liegt der Hauptstreitpunkt nicht in der Frage der Gesamttonnage, sondern in der Ausnutzung der Baumöglichkeit innerhalb dieser Gesamttonnage. England legt Wert auf kleine Kreuzer bis hinunter zu Torpedobooten und mehr als 10000 Tonne mit achtzölligen Geschützen und möchte sich nicht auf die von England gewünschte Achtzöglern einer Döckzahl von derartigen großen Kreuzern innerhalb der Gesamttonnage einstellen.

Die Engländer fragen: Wozu braucht Amerika so viele Panzerkreuzer? Der Panzerkreuzer ist eine Angriffswaffe. Will Amerika angreifen? Wen will Amerika angreifen? Amerika wieder fragt zurück: Wozu braucht England so viele kleine Kreuzer? Zum Handelschutz? Aber gegen wen wollen ihr euren Handel schützen? Gegen uns? Aber eure Minister erklären in jedem Tag, daß ein amerikanisch-englischer Krieg undenkbar sei! Wir dagegen brauchen große Kreuzer, denn wir haben nicht gleich England Rohstofflieferungen in allen Teilen der Erde und benötigen deshalb Schiffe mit einem möglichst großen Aktionsradius.

Daher der verbissene Kampf um die Typen in den letzten Wochen und Tagen. Die Situation ist so: Beide Länder bekennen sich zum Prinzip der Flottengleichheit, aber England will in der Praxis die englische Vormacht wenigstens in beschränktem Umfang aufrechterhalten und Amerika möchte seinerseits diese Parität benutzen, um in ihrem Schutze tatsächlich die stärkere Flotte der Welt zu erhalten. Beide Länder bekennen sich mit dem Mund zur Parität. Im Herzen streben sie die Vorherrschaft an.

Amerika ist der Stärkere Teil. Die Vereinigten Staaten präsentieren jetzt auch England ihre Rechnungen. England muß erkennen, daß es zu den Verlierern des Krieges gehört und daß der 1917 mit Jubel begrüßte Eintritt der Vereinigten Staaten in den Weltkrieg für das britische Weltreich ein Schritt nach unten war. Um diesen entscheidenden Punkt wird in England trotz der Regeln von Leitartikeln, die zur Genfer Abrüstungskonferenz geschrieben worden sind und noch geschrieben werden, einfach herumgedrückt. Um so klarer muß man diese Situation in Deutschland machen.

Englands Abstieg ist evident; es ist ein langer Weg von der jetzigen Situation bis zur hohen Höhe von Trafalgar, als Nelsons Sieg die englische Vorkherrschaft zur See für ein Jahrhundert



# Um den Anschlußgedanken

## Ein Aufsatz Löbes

× Berlin, 2. August. In der Zeitschrift „Oesterreich-Deutschland“ (Oest im Reich) verbreitet sich Reichspräsident Lohde unter der Überschrift „Das Ziel ist's, nicht der Weg!“ über den Anschlußgedanken u. a.: „Weder haben noch brühen kann und darf der Anschluß an irgendeine innerpolitische Vorbedingung geknüpft werden. Gerade wir sind in vielen Dingen auseinandergekommen durch die Trennung, die der Entwicklung verschiedene Bahnen weist, aber wir werden zusammenwachsen, wenn ein einheitliches staatsrechtliches Gebilde entsteht...“

## Mussolinis neues „Nein!“

× Rom, 2. August. Im Ministerrat hielt Mussolini gestern eine Rede über die Außenpolitik Italiens und erklärte u. a.: Die Völkervereinigung durch diplomatische Mittel ist eine politische Notwendigkeit, die durch die Bedürfnisse des Weltfriedens bedingt ist...“

## Ein unbekanntes Bismarck-Gespräch

Einem Briefe des österreichischen Botschafters in Wien, des Grafen Wolfenstein, an den Reichspräsidenten Lohde, entnommen, sind zwei Briefe Bismarcks an den Reichspräsidenten Lohde, die er dem König Albert von Sachsen gegenüber las...“

## Die Münchner Festspiele

sonders auffällig ist der Mangel an Spielfreudigkeit in dem wunderbaren Legato des Vortrags. Wenn auch die Tempri in den meisten Fällen richtig angelegt sind, so vermischt man doch den eigentümlichen Gesamteindruck des Werkes, die große von Anfang an aufbauende Linie, die das Ziel schon im Auge hat, wenn die Wanderung beginnt...“

## Die Münchner Festspiele

sonders auffällig ist der Mangel an Spielfreudigkeit in dem wunderbaren Legato des Vortrags. Wenn auch die Tempri in den meisten Fällen richtig angelegt sind, so vermischt man doch den eigentümlichen Gesamteindruck des Werkes, die große von Anfang an aufbauende Linie, die das Ziel schon im Auge hat, wenn die Wanderung beginnt...“

zug auf eine bestimmte Frage einen gemeinsamen Standpunkt einnehmen, der europäische Frieden durch nichts gefährdet werden kann. Die Wiener Vorgänge haben von neuem die Frage der Lebensfähigkeit Oesterreichs als unabhängiger Staat zur Diskussion gebracht...“

Die Gerüchte, die anlässlich der Wiener Vorgänge über die Haltung Italiens aufkamen, waren widerfahrig und tendenziös. Die sozialistische Regierung hat niemals daran gedacht, in die inneren Angelegenheiten Oesterreichs einzugreifen...“

## Jugoslawien sagt ja?

× Berlin, 2. August. (Eig. Drahtbericht.) Der frühere serbische Außenminister Jovanowitsch soll, wie man der „D. N.“ aus Wien meldet, in Aussicht eine Rede gehalten haben, in der er erklärte, daß die jugoslawische Regierung nichts öffentlich dafür eintritt, daß der Anschluß Oesterreichs an Deutschland durchgesetzt werde...“

schlossenen Volkstreffen beitrügen. Im Laufe der Zeit habe sich zwischen den süddeutschen und norddeutschen Weitemrätern eine Intimität herausgebildet, die gegen alle Absicht der beteiligten Parteien sich schließlich zu einer Art Material der Opposition über die Intentionen der Reichsregierung entwickelt habe...“

## Gegen Krieg und Kriegsgefahr

× Berlin, 2. August. Die Sozialdemokratische Partei veranstaltete gestern eine Massenkundgebung unter der Parole „Gegen Krieg und Kriegsgefahr — für Frieden und Sozialismus“...“

## Aufhebung des englischen „Asylrechts“?

Aus London wird uns geschrieben: Im Jahre 1905 ist in England das erste Fremden-gesetz in Kraft getreten, bei dem es sich hauptsächlich darum handelte, den Zustrom unerwünschter Elemente zu unterbinden. Einwanderer, die mit gewissen Krankheiten behaftet sind oder bei denen Gefahr besteht, daß sie den Gemeinden zur Last fallen könnten, werden seitdem nicht mehr zugelassen...“

## Die Unentwegten

× Dresden, 2. August. In der Vereinsversammlung des Dresdener Antiquariervereins wurde der Konservative Landes-verein Sachsen mit dem Höhe Punkten ein-getragen...“

## Dauerausgabe bei einer kommunikativen Zeitung

× München, 2. August. Wie die kommunikativen Beamten der politischen Polizei in den Wochensitzungen dieser Zeitung, um die letzte Sonntagausgabe wegen des Adressatenschwunders „Vor einem neuen imperialistischen Krieg“ zu beschlagworten...“

## Bestfirchendenkonferenz in Lausanne

× Lausanne, 2. August. (Durch Bernspruch.) Nach 17tägiger Vorbereitung wird morgen Mittwoch den 3. August in Lausanne die Weltfirchendenkonferenz für Glauben und kirchliche Verfassung eröffnet werden. Im Gegensatz zur Stockholmer Konferenz, die sich inhaltlich mit Fragen des praktischen Christentums beschäftigte, soll jetzt in Lausanne unterfacht werden, inwiefern eine Annäherung der Kirchengruppen auch in den Fragen der Lehre und der Kirchenverfassung möglich ist...“

## Präsidentenmarken für den gewöhnlichen Postbetrieb

× Berlin, 2. August. (Eig. Drahtbericht.) Unmittelbar nach der Übergabe der Hindenburg-Postmarken für den gewöhnlichen Postbetrieb...“

## Hungerkatastrophen in China

× Peking, 2. August. (Durch United Press.) Die Internationale Untersuchungskommission weist in einer Mitteilung darauf hin, daß in diesem Jahre in China Hungersnot-Katastrophen von beispiellosem Umfang zu erwarten sind...“

## Explosion auf einem Minentag

× Tokio, 2. August. (Durch United Press.) Amlich wird bekanntgegeben, daß bei einer Explosionskatastrophe an Bord des Minentages „Tosima“ fünf Offiziere, fünfzehn Unteroffiziere und achtzehn Mann getötet und 47 Mitglieder der Besatzung verwundet wurden...“

## Natursturm in Cassel

× Cassel, 2. August. Der vom 1. bis 6. August hier stattfindende zweite deutsche Natursturm begann gestern mit einem heftigen Schneesturm, auf den Staustrahl- und Nebelregen folgte...“

## Unfall auf einem Rummelplatz

× Berlin, 2. August. Auf einem Rummelplatz in Neutzlin wurde gestern abend aus der Schaufel eines in Betrieb befindlichen liegenden Karussells infolge Zerbrechens einer Hängemaschine ein Arbeiter auf den Erdboden, wurde aber nicht verletzt...“

ven stimulieren, aber die Sphäre für das Mittelbild schaffen; ferner die gelanglos nunmehr fast vollendete Ego der Elisabeth Neuge, das prächtige Format der Romy durch Elisabeth Ohms, der in subtiler Charakteristik, scharfem Witz und launhafter Goette zielstrebender Bedemmer von Josef Eich. Die beiden Tenorpartien zeigten, daß München augenblicklich in diesen Völkern nicht ganz auf der Höhe ist; denn Fritz Kraus, der den Erfolg gelungen hat, ist zwar einer der besten lyrischen Tenöre der deutschen Opernbühnen, besitzt aber im Organ nicht jene strahlende jugendliche Wärme, den man sich von einem Stolzinger erwartet, und Dendri Appels ist in dem Partikel noch nicht so hineingewachsen, daß man ihn als völlig selbstverleib bezeichnen könnte...“

## Digoro

Am letzten Tag des vor einem Monat beendeten Spieljahres kam, etwas verspätet, eine Reueinstudierung von „Digoro's Geheimnis“ im Residenztheater heraus. Diesmal unter einem andern Titel, unter dem Namen „Digoro“, der neben dem „Frischen“ eben in diesem Werke seine besondere Jahrgangseigenschaft erproben sollte...“

erfüllt, vielleicht fast ängstlicher, Interpret, und ich behrebt, was er Neues verliert, mische ich mit sehr harten, dem Werk oder der Zeit entlichen Gründen zu unterbauen. In engster Zusammenarbeit mit unserer Bühnenbildner Leo Paschke wurde ein Patehograph des absolutistischen Kleinbühnenlebens gezeichnet, aber mit dem, der wohl noch am äußeren beschränkten, jedoch um so stärker wirksamsten wesentlichen Charakterisierungsmitteln. Ein entscheidendes Moment, das mit seinem bedeutendsten Lebensgefühl und Wagnis, Lebenshaltung überreichen Perzeptionsgefühl seinem Ende zueilt („Das Volk wird heutzutage immer fester“) ist in seinen markanten Eigentümlichkeiten am getroffen. Das Beste von der etwas realistisch übernommenen, aber durch ungeborene festlichen und glanzvollen Frunk imponierenden Art der Postart-Inszenierung ist gefallen und der vereinsamten Künstlerhand gewichen. Die Ferne- und Verkleidungsfiguren muß man allerdings auch in dieser Inszenierung mehr mit der Illusion der Phantasia, als dem Auge der Wirklichkeit hinnehmen...“

An Stelle von Hans Knappertsbusch, der das Werk bei der Reueinstudierung geleitet hat, wurde die musikalische Führung dem bekannten Hamburger Dirigenten Eugen Seitz übertragen. Derselbe Mann ist schon immer der Hof eines Mozart-Spezialisten vorausgegangen; so hat man auch hier viel von ihm erwartet und wurde in diesen Hoffnungen tatsächlich nicht getäuscht. Was Mozart-Titel im musikalischen Vortrag ist, mag je immer ein Thema für die Theorie und die Gelehrsamkeit bleiben, je nach dem man sich das Verhältnis Mozart zur italienischen Kultur zurechnet. Jedenfalls verleiht Seitz einen so selbstverständlich erfindenden natürlichen, schlüssigen, heiteren Rhythmus und so erst frische, flüssige Tempri, daß es eine wahre Lust ist, dem Gang des Werkes zu folgen; aber nicht etwa in der Unbedenkllichkeit eines Darstellungsmaßstabes, sondern in der gewissenhaftesten Erfüllung der Aufgaben, vor allem infrommentalen Werte, mit denen Mozarts Genie das Werk so vernehmlicherweise ausgestattet hat. Die aus dem 18. Jahrhundert bekannte schroffe Gegenüberstellung von dynamischen Werten habe ich nie so vollständig gehört, wie eben bei Seitz. Der Aufbau des Finals im zweiten Akt, bei dem allerdings einige Punkte die Einstimmen etwas zurückgedrängt waren, entwickelte





# Handels- und Industrie-Zeitung

## Zwangsvergleich bei Genossenschaften

Im Reichsgericht ist jetzt das Gesetz zur Anwendung des Konkurses, Vergleichsordnung vom 5. Juli 1927, publiziert. Damit gelangt eine lange bestehende Streitfrage über die Frage, ob und in welchem Umfang auch bei Genossenschaften die Anwendung des Konkurses durch Zwangsvergleich zulässig sein soll, zum Abschluß. Die Bestimmungen über den Zwangsvergleich bei Genossenschaften sind in § 91 des neuen Konkurses enthalten. Die Bestimmungen über den Zwangsvergleich bei Genossenschaften sind in § 91 des neuen Konkurses enthalten. Die Bestimmungen über den Zwangsvergleich bei Genossenschaften sind in § 91 des neuen Konkurses enthalten.

## Der kommende Kalitruß

Es hat den Anschein, als ob der kürzlich dahingegangene, erprobte Weg des Ausgleichs aller Differenzen und Wegereizer der deutschen Kalilindustrie, Wechseltat Maximilian Kemper, auch noch im Tod seine schützende und wegweisende Hand über die ihm aus Herz gewachsene Industrie halte; denn wenn nicht alle Seiten trügen, hat die durch sein Leben bedingte und inaussehend bereits erfolgte Neuauflage des Syndikatspräsidiums gerade jene große Idee, über deren weittragende und nutzbringende Bedeutung für die Kalilindustrie man sich zwar schon seit langem klar geworden war, ohne indessen unter Diktandstellung der persönlichen Konzerninteressen zu einer durchschlagenden Einigung zu gelangen, um ein gutes, wahrscheinlich entscheidendes Stück vorwärtsgebracht: die Idee zur Bildung des Kalitrußes.

Führen Kottner und Dr. Korte zu Ruh und Frommen der deutschen Kalilindustrie vollzogen und schon hiermit der Weg grundlegend gezeichnet für auf umfassende Basis sich gründende Verhandlungen, die in der Zukunft. Endlich hatte einmal in der deutschen Kalilindustrie nicht ein einzelner Konzernleiter, sondern das Wohl der Industrie selbst den Sieg davongetragen, der darin liegt, daß sich, wie bereits gesagt, 80 Proz. der Kalilindustrie zu gemeinsamer Arbeit auf lange Zeit zusammengefunden haben, was letzten Endes, das heißt, praktisch, einer 100proz. Einigkeit in der deutschen Kalilindustriepolitik gleichkommt, da die Industrie nunmehr nur von den drei genannten Männern geleitet und zugleich bestimmt wird. Darüber hinaus kommt in der einstimmigen Wahl des „3-Männer-Gremiums“ zum Ausdruck, daß auch zwischen den drei Konzernleitern selbst die noch bis vor ganz kurzer Zeit in der Kalitrußfrage vollkommen divergierenden Ansichten — Dr. Jirker (Salzfabrik-Konzern) war gegen, Dr. Korte (Werbach-Konzern) für und endlich Generaldirektor Kottner (Winterhall-Konzern) halb für, halb gegen den Truß, daß jedenfalls nur, wenn er selbst die Führung hätte an sich reißen können — einen restlosen, zum mindesten äußeren Ausgleich erfahren haben.

## Die allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen

Die allgemeinen deutschen Spediteurbedingungen, die zwischen den Spediteurenverbänden der Wirtschaft, dem Deutschen Industrie- und Handelsklub, dem Reichsverband der Deutschen Industrie, dem Reichsverband des Deutschen Groß- und Lederhandels, dem Hauptverband des Deutschen Einzelhandels, dem Deutschen Versicherungsverbandsverband und dem Verein Deutscher Spediteure, Reichsverband des Deutschen Spediteurgewerbes, am 7. Juli dieses Jahres zustande gekommen sind, werden jetzt ausführlich veröffentlicht. Die neuen Spediteurbedingungen treten mit dem 10. August 1927 in Kraft. Es verdient, nochmals darauf hingewiesen zu werden, daß die Grenze zwischen der Speditionsversicherung und dem, was der Auftraggeber zu versichern hat, scharf gezogen ist. Im übrigen wird die vorläufige einjährige Laufzeit der Versicherungen gelassen, ob der Vertrag mit dieser Versicherungsform auskommen kann oder nicht, kann besonders zu empfinden ist, daß die Auftraggeber sich vorher darüber vergewissern, ob der Spediteur, den sie zur Ausführung eines Versicherungsvertrages beauftragen, versichert ist oder nicht.

## Konjunktur und Reicheinnahmen

Die Diskontogesellschaft gibt in ihrem neuesten Monatsbericht eine längere veranschaulichende Auslassung über die gegenwärtige Konjunktur im Zusammenhang mit den verschiedenen Steuereinnahmen. Fast man das Ergebnis der Steuer- und Zolleinnahmen zusammen, so geht es dahin, daß zweifellos in der letzten Zeit gewisse Einbußen an den Einnahmen unter dem Einfluß der gesteigerten Wirtschaftslage stärker ins Auge gefaßt worden sind. Die Umsatz-, Verbrauchs-, Beschäftigungs- und Lohnsteuer, Miete- und Verbrauchssteuern haben im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres rund 60 Proz. der gesamten ordentlichen Reicheinnahmen erbracht.

## Die allgemeine Wirtschaftslage

Die allgemeine Wirtschaftslage ist im Vergleich mit dem Vorjahr im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 10 Proz. gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erhöht. Die Konsumtion hat sich um 12 Proz. gesteigert. Die Exporteinnahmen haben sich um 15 Proz. vermehrt. Die Importeinnahmen haben sich um 18 Proz. erhöht. Die Handelsbilanz hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 100 Millionen Reichsmark verbessert.

## Die allgemeine Wirtschaftslage

Die allgemeine Wirtschaftslage ist im Vergleich mit dem Vorjahr im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 10 Proz. gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erhöht. Die Konsumtion hat sich um 12 Proz. gesteigert. Die Exporteinnahmen haben sich um 15 Proz. vermehrt. Die Importeinnahmen haben sich um 18 Proz. erhöht. Die Handelsbilanz hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 100 Millionen Reichsmark verbessert.

## Die allgemeine Wirtschaftslage

Die allgemeine Wirtschaftslage ist im Vergleich mit dem Vorjahr im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 10 Proz. gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erhöht. Die Konsumtion hat sich um 12 Proz. gesteigert. Die Exporteinnahmen haben sich um 15 Proz. vermehrt. Die Importeinnahmen haben sich um 18 Proz. erhöht. Die Handelsbilanz hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 100 Millionen Reichsmark verbessert.

## Der Kursstand der Aktien

Die Kommerz- und Privatbank hat in ihrem Monatsbericht wieder eine Tabelle über den Kursstand der an der Berliner Börse amtlich notierten Aktienwerten Ende Juli im Vergleich zum Vormonat aufgestellt. Insgesamt ergibt sich gegenüber dem Vormonat nur eine relativ kleine Veränderung. Auf und über Parität befanden sich Ende Juli 65,9 Proz. aller zur Notierung gelangten Werte gegenüber 68,1 Proz. Ende Juni. Die Börsenbewegung im Monat Juli stand vor allem im Zeichen einer Bewegung der Spezialwerte. Während das Gros der Aktien vernachlässigt war und sich kaum wesentlich veränderte, erlebten eine Reihe führender Werte eine beträchtliche Aufwärtsbewegung; so erfuhr es sich auch, daß in der obersten Stufe eine Vermehrung der Werte stattfand. Neben 250 Proz. notierten 6,1 gegen 4,9 Proz. der Gesamtzahl der Aktien. Im übrigen hat eine Verschiebung zugunsten der mittleren Kursstände stattgefunden. Von 50 bis 75 Proz. notierten 10,8 Proz. gegen 10,4 Proz. am

## Die Anleihe der Giro-Zentrale

Die Anleihe der Giro-Zentrale der Deutschen Kreditanstalten (D.K.A.) ist am 2. August 1927 durch die Deutsche Kreditanstalt für den Handel (D.K.H.) unter Führung der Firma Lee & Co. in New York City abgeschlossen worden. Die Anleihe hat einen Nennwert von 10 Millionen Reichsmark und wird durch die D.K.A. garantiert. Die Anleihe ist für die Dauer von 10 Jahren befristet und wird zu einem Zinssatz von 6 Proz. verzinst. Die Anleihe wird durch die D.K.A. als Sicherheit für die Rückzahlung der Anleihe gestellt.

## Erwerbsgesellschaften

Die Erwerbsgesellschaften sind in den letzten Monaten im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 10 Proz. gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erhöht. Die Konsumtion hat sich um 12 Proz. gesteigert. Die Exporteinnahmen haben sich um 15 Proz. vermehrt. Die Importeinnahmen haben sich um 18 Proz. erhöht. Die Handelsbilanz hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 100 Millionen Reichsmark verbessert.

## Die allgemeine Wirtschaftslage

Die allgemeine Wirtschaftslage ist im Vergleich mit dem Vorjahr im wesentlichen unverändert geblieben. Die Produktion hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 10 Proz. gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres erhöht. Die Konsumtion hat sich um 12 Proz. gesteigert. Die Exporteinnahmen haben sich um 15 Proz. vermehrt. Die Importeinnahmen haben sich um 18 Proz. erhöht. Die Handelsbilanz hat sich im ersten Quartal des laufenden Rechnungsjahres um 100 Millionen Reichsmark verbessert.

## BEVOR SIE EINE REISE ANTRETEN

**B. C. I. TRAVELLERS' CHEQUES**  
BANCA COMMERCIALE ITALIANA  
Das einfachste und sicherste Mittel, um über sein eigenes Geld zu jeder Zeit und in jedem Lande zu verfügen.

## Die Anleihe der Giro-Zentrale

**Die Anleihe der Giro-Zentrale**  
Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten  
L. Kempf, 2. August. (Durch United Press.) Ein Bankensyndikat unter Führung der Firma Lee & Co. in New York City ist im Besitz der „berühmten“ Winterhall-Minorität — 357 Aktien der Generalversammlung Winterhall — angekauft worden, wobei die Anleihe namentlich Vertreter dieses Konzerns, unter anderem Dr. Korte selbst, und die Stiefmutter des Sommerleiters Fritz Reuber in den Aufsichtsrat der Kalilindustrie-Kredit-Gesellschaft, der seitdem auf breiter Grundlage ruht, und damit die prinzipielle Einigung zwischen den beiden großen Konzern Winterhall und Verbach und ihren Bewährten

## Erwerbsgesellschaften

**Erwerbsgesellschaften**  
Sächsische Getreidefabrikant, A.G. Dresden.  
Einer auf den 22. August einberufenen ordentlichen Hauptversammlung wird die Erhöhung des Grundkapitals um 100 000 RM. auf 400 000 RM. vorgeschlagen werden. Die Erhöhung der Kapitalstärke des Vereins der Gewinnbeteiligung, des Besuchs durch die Aktionäre und der sonstigen Einzelheiten soll der ordentlichen Hauptversammlung überlassen bleiben.

## Die allgemeine Wirtschaftslage

**Die allgemeine Wirtschaftslage**  
Sächsische Petroleum-A.G. legt für 1928, also das erste volle Geschäftsjahr in der neuen Gestalt, wieder einen dividendenlosen Abschluß, aber ein besseres Ergebnis und eine laudablere Bilanz vor. Während im vorigen Jahre ein Verlust von 2,27 Millionen Mark aus der ordentlichen Bilanz von 6 Millionen Mark gebildet werden mußte, wurde nunmehr ein Reingewinn von 548 004 Mark erzielt, der nach dem Vortrag der Verwaltung auf neue Rechnung vorgelassen werden soll.

**Berliner Börse**  
Erfahrener Fachmann mit langjähr. Börsenpraxis erteilt Ratschläge.  
Für den reichhaltigen An- u. Verkauf von stiefungs-fähigen Effekten. Nur nach effekt. Erfolg mögliche Gewinnbeteiligung. Offerten unter „B N R 3149“ an Alt. Hasenbrunn & Voecker, Berlin NW 6.

**80-100 Kraftfahrzeuge**  
Jeder Art, neu und gebraucht am Lager. Fabrikneu jedes Fabrikat ab Werk oder als Ersatzteile.  
Billigste Preise, höchste Zuverlässigkeit. Autoteile (eigene Autoteile) Friedrichstraße 52 der Friedrich Schöner vorm. Chr. Schubert & Hesse A.G. Gesamtverkauf 4 Hektar 1000 qm. Gebr. 1788. Tel. 36 481.

**BULLDOGS**  
DRESCHMASCHINEN  
HEINRICH LANZ AKTIENGESELLSCHAFT  
Zweigniederlassung: LEIPZIG, Ranstädter Steinweg 2 :: Tel. 26363/13258  
Schreibmaschinenarbeiten  
la Granit-Klempflaster-Steine  
Virat-Männer

# Lufflos und ohne Geschäft

## Dresdener Börse

Bei sehr kleinen Umsätzen konnte sich an der Dresdener Börse heute keine einheitliche Tendenz durchsetzen. Aufträge der Privatbankwirtschaft waren fast ganz ausgeblieben, so daß die Spekulation wieder auf sich selbst angewiesen war. Ein großer Teil der Börse wurde nur von spekulativen Vermögenswerten besucht, aber über 2 Proz. hinaus veränderten sich die Kurse nur ausnahmsweise. Auch im Verkehr, als dem Berlin Ausdehnung ausblieben, konnte sich keine einheitliche Tendenz entwickeln. Am 11. August herrschte ebenfalls Geschäftstillheit. Die beiden Reihen der Anleihebörsenbörsen mit Ausleihungsrecht, die bekanntlich seit gestern in Prozenten des Ausleihungsbetrags notiert werden, zeigten sich von 88 auf 86 Proz. Die Stücke ohne Ausleihungsrecht gaben von 16,5 auf 16 Proz. nach. Die neue Reichsanleihe wurde wieder unverändert mit 85,5 Proz. notiert.

Neben der Einzelheiten des heutigen Effektenverkehrs ist folgendes zu berichten:

Am Bankmarkt mußte Braubank 2 Proz. steigen, während Commerz und Darmstädter 1 1/2 Proz. gewinnen konnten. Auf dem Aktienmarkt blieben die Kurse von Textilien interessiert. Inwieweit die Textilien sich 3 Proz. erhöhen, während Textilwerke 1 1/2 Proz. nachließen. Am Markt der Papier- und Photowerte verlangte man Strohhalm (+ 2) und Dortmund-Werke (- 1) angeboten wurden. Brauereien verkehrten unverändert, bis auf Kaiser (- 2) und Dortmund-Werke (- 5). Hersteller umfassen viele Fahrradwerke (+ 2) Proz. und von denen Corona und Clemens Wülfer je 2 1/2 Proz. und Hanoverer 1 1/2 Proz. stiegen. Am Fernverkehr verlangte man Ostdeutsche (+ 2), während Deutsche Ton (- 2) angeboten wurden. Elektrische Werte verkehrten unverändert, bis auf die Vorauszahlung von Süddeutsche Werke, die 2 Proz. nachließen. Am Markt der Dividenden ist nur das Nachlassen von Siemens (- 2) zu erwähnen.

## Terminanforderungen

Terminanforderungen. 11. August. Deutsche Reichsbank 148.000, Commerz- und Privatbank 178.750, Dresdener Bank 241.000, Deutsche Bank 191.500, Postbank 100.000, Reichsbank 167.000, Sächsische Bank 110.000, Bergmann 192.000.

## Immobilien

Immobilien. 11. August. Bauwerk Platz 20, Mitte-Wohnen 1, Graben, Holzmarkt 100-103, Bregenz u. Wein 77,5, Goldbach 41-42, Wöhrler Baaren 69, Wöhrler Vorhäuser 102,4, Grabenbad u. Sohn 24, Sächlich April 65, Rohla u.

# Berliner Börse

Zu der mit dem Verleihen von Tag zu Tag wieder zunehmenden Anzahl der Börsenbesucher steht der außerordentlich geringe Geschäftsumfang in argem Widerspruch. Für absehbare Zeit ist eine Abänderung hierin nicht abzusehen, da neue Anregungen nicht vorliegen, die Geldverhältnisse keine Erleichterung zeigen und für den Herbst die bevorstehenden Ernteeinlagerungen eher mit einer weiteren Verknüpfung zu rechnen ist. Unter diesen Umständen bleibt das Publikum der Börse nach wie vor fern. Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

## Verkehr

Der Verkehr der Börse ist heute wieder verfallen. Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze. Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

# Verkehr

Der Verkehr der Börse ist heute wieder verfallen. Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

## Verkehr

Der Verkehr der Börse ist heute wieder verfallen. Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

# Verkehr

Der Verkehr der Börse ist heute wieder verfallen. Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

## Verkehr

Der Verkehr der Börse ist heute wieder verfallen. Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

Die Umsätze spielen sich heute innerhalb der beruflichen Kreise ab. Um ein treffendes Bild davon zu geben, geben sich auch heute nur geringe Kursveränderungen bei gemäßigtem Umsatze.

## Dresdener Kurse vom 2. August 1927

Deutsche Staatspapiere		Verkehrsanleihen		Banken		Maschinen-Aktionen		Papiere und Photo-Aktionen		Elektrische-Aktionen	
100 Mark	100,00	100 Mark	100,00	100 Mark	100,00	100 Mark	100,00	100 Mark	100,00	100 Mark	100,00
50 Mark	50,00	50 Mark	50,00	50 Mark	50,00	50 Mark	50,00	50 Mark	50,00	50 Mark	50,00
25 Mark	25,00	25 Mark	25,00	25 Mark	25,00	25 Mark	25,00	25 Mark	25,00	25 Mark	25,00
10 Mark	10,00	10 Mark	10,00	10 Mark	10,00	10 Mark	10,00	10 Mark	10,00	10 Mark	10,00
5 Mark	5,00	5 Mark	5,00	5 Mark	5,00	5 Mark	5,00	5 Mark	5,00	5 Mark	5,00
2 Mark	2,00	2 Mark	2,00	2 Mark	2,00	2 Mark	2,00	2 Mark	2,00	2 Mark	2,00
1 Mark	1,00	1 Mark	1,00	1 Mark	1,00	1 Mark	1,00	1 Mark	1,00	1 Mark	1,00
500 Taler	500,00	500 Taler	500,00	500 Taler	500,00	500 Taler	500,00	500 Taler	500,00	500 Taler	500,00
200 Taler	200,00	200 Taler	200,00	200 Taler	200,00	200 Taler	200,00	200 Taler	200,00	200 Taler	200,00
100 Taler	100,00	100 Taler	100,00	100 Taler	100,00	100 Taler	100,00	100 Taler	100,00	100 Taler	100,00
50 Taler	50,00	50 Taler	50,00	50 Taler	50,00	50 Taler	50,00	50 Taler	50,00	50 Taler	50,00
25 Taler	25,00	25 Taler	25,00	25 Taler	25,00	25 Taler	25,00	25 Taler	25,00	25 Taler	25,00
10 Taler	10,00	10 Taler	10,00	10 Taler	10,00	10 Taler	10,00	10 Taler	10,00	10 Taler	10,00
5 Taler	5,00	5 Taler	5,00	5 Taler	5,00	5 Taler	5,00	5 Taler	5,00	5 Taler	5,00
2 Taler	2,00	2 Taler	2,00	2 Taler	2,00	2 Taler	2,00	2 Taler	2,00	2 Taler	2,00
1 Taler	1,00	1 Taler	1,00	1 Taler	1,00	1 Taler	1,00	1 Taler	1,00	1 Taler	1,00

## Amtliche Berliner und Leipziger Kurse vom 2. August 1927

Berliner Devisenkurse		Berliner Kurse		Leipziger Kurse	
100 Mark	100,00	100 Mark	100,00	100 Mark	100,00
50 Mark	50,00	50 Mark	50,00	50 Mark	50,00
25 Mark	25,00	25 Mark	25,00	25 Mark	25,00
10 Mark	10,00	10 Mark	10,00	10 Mark	10,00
5 Mark	5,00	5 Mark	5,00	5 Mark	5,00
2 Mark	2,00	2 Mark	2,00	2 Mark	2,00
1 Mark	1,00	1 Mark	1,00	1 Mark	1,00
500 Taler	500,00	500 Taler	500,00	500 Taler	500,00
200 Taler	200,00	200 Taler	200,00	200 Taler	200,00
100 Taler	100,00	100 Taler	100,00	100 Taler	100,00
50 Taler	50,00	50 Taler	50,00	50 Taler	50,00
25 Taler	25,00	25 Taler	25,00	25 Taler	25,00
10 Taler	10,00	10 Taler	10,00	10 Taler	10,00
5 Taler	5,00	5 Taler	5,00	5 Taler	5,00
2 Taler	2,00	2 Taler	2,00	2 Taler	2,00
1 Taler	1,00	1 Taler	1,00	1 Taler	1,00

# Für die Reise

Chlorodont-Zahnpaste  
die herrlich erfrischend schmeckende Pfefferminz-Zahnpaste. Tube 60 Pl. und 1 Mk.

Chlorodont-Mundwasser  
mit gleichem köstlichem Pfefferminz-Aroma. Reise-Spritzflasche 1.25 Mk.

Chlorodont-Zahnbürste  
Spezialbürste mit gezahntem Borstenschnitt. 70 Pl. und 1.25 Mk.

Vertretungen

Dauernde sichere Existenz
Kleiner alle Part. Metall-Fabrik...

Vertreter
gewandt im Verkehr mit
Privatfunktions...

Vertreter
Büro der
ersten norddeutschen Weinhäuser...

Vertreter
Büro der
ersten norddeutschen Weinhäuser...

Vertreter
Für Mineralbrunnen, der in der Lage ist...

Tüchtige Vertreter
Rucksack- u. Schulranzen-Fabrik...

Stellen finden
Männliche
Gesucht für sofort ein
erfahrener Hochbautechniker...

Wirtschaftsgehilfe
eine Verwalter, der an strenge Tätigkeit...

Vier Kassierer gesucht!
Verlangt Gute Kassierer, der...

Tüchtiger Herrenfriseur
und
tüchtige Friseurin

Kraftwagenführer
für 18/16-PB-Primo-Wagen, stehender...

Chauffeur
für Personen- und Lastwagen...

Chauffeur
für Lastkraftwagen für möglichst sofort...

Nachweis. zuverlässiger Chauffeur
in Führerschein 36, 1. u. 2. Klasse...

Textilversandhaus
redewandte Damen
und Herren
mit guten Umhangformen...

Perfekte Stenotypistin
für Redaktionen in Dresden gesucht...

Horizontal-Bohrer
Dresdner Bohrmaschinenfabrik...

Perfekter
Werkzeugmacher
In landschaftlich schöner, Berg...

Wicht. Metallschleifer
Wir suchen zum sofortigen Antritt...

Wohlfühl
Konstruktionschmiede
älteren Formner
1 oder 2 ältere Formner...

Münder
Vatierier
für sofortigen Antritt...

Wirtschaftsgehilfe
Wohlfühl
Konstruktionschmiede...

Vier Kassierer gesucht!
Wohlfühl
Konstruktionschmiede...

Tüchtiger Herrenfriseur
und
tüchtige Friseurin

Kraftwagenführer
für 18/16-PB-Primo-Wagen...

Chauffeur
für Personen- und Lastwagen...

Chauffeur
für Lastkraftwagen für möglichst sofort...

Nachweis. zuverlässiger Chauffeur
in Führerschein 36, 1. u. 2. Klasse...

Textilversandhaus
redewandte Damen
und Herren

Perfekte Stenotypistin
für Redaktionen in Dresden gesucht...

Horizontal-Bohrer
Dresdner Bohrmaschinenfabrik...

Perfekter
Werkzeugmacher

Wicht. Metallschleifer

Wohlfühl
Konstruktionschmiede

Münder
Vatierier

Wirtschaftsgehilfe

Vier Kassierer gesucht!

Tüchtiger Herrenfriseur

Kraftwagenführer

Chauffeur

Chauffeur

Nachweis. zuverlässiger Chauffeur

Chauffeur
30 Jahre, sehr gut
Chauffeur s. Stellung

Flugzeugführer
ausf. Sachver. ohne Flugzeug...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Haussmädchen
jung, streng deutschnatur...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.





**Amerikanische Bogtämpfe**  
**Sonderabteilung der Dresdener Nachrichten**  
 1. August. 2. August. (Dresdener Nachrichten) Die beiden haben die Teilnahme an den Bogentämpfen in Chicago ausgetragen.  
 Sonderabteilung der Dresdener Nachrichten

**Rollschuhsport**  
**5. Dresdner Rollschuh-Strassenrennen**  
 am den 2. August in der „Dresdener Nachrichten“  
 Die Rollschuh-Strassenrennen sind nicht allein Sport, sondern auch ein gewisses Maß an Kunst. Die Teilnehmer müssen nicht nur schnell, sondern auch elegant sein. Die Rennen werden in der Regel in der Nähe der Hauptverkehrsstraßen abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren. Die Rennen werden in der Regel am Abend abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren.

**Schwerathletik**  
**Die Ringtämpfe im Circus Carrasani**  
 Nach der Wintersaison haben die Ringkämpfer im Circus Carrasani in der Stadt Dresden begonnen. Die Kämpfe werden in der Regel am Abend abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren. Die Kämpfe werden in der Regel am Abend abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren.

**Vereinsnachrichten**  
 Die Vereine in der Stadt Dresden haben in der letzten Zeit viele interessante Veranstaltungen abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren. Die Kämpfe werden in der Regel am Abend abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren.

**Verkäufe**  
**Grundstücke u. Geschäfte**  
 In Liegnitz, 7. St. Geschäftsgroß, beste Lage in verkaufter Straße, 200 qm, 1927, 200000, Preis 1000000 Mk. Ausk. pers. Erlang. Liegnitz, Pflanzstr. 21. 10

**Grundstück**  
 mit Spirit-, Kolonial-, Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft ohne Tauchwohn. b. 120000 Mk. Ausk. vktl.

**Grundstück**  
 mit Manufakturwaren-Geschäft ohne Tauchwohn. bei 100000 Mk. Ausk. vktl. Reinhold Rudolf (RDM.), Rabenerstraße 22, nahe Hauptbahnhof.

**Ziegelei**  
 f. d. Chemnitz, 15. St. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

**Zwei neue deutsche Schwimmerhoffnungen**



**Udo Schrader**  
 eine erst 17jährige Schwimmerin aus Magdeburg hat den bisherigen Rekord im Brustschwimmen über 400 Meter um 15 Sekunden verbessert.

**Ernst Rippers (Wien)**  
 ist der neue deutsche Rekordmann im 100-Meter-Stüdenschwimmen.

**Kraftfahrtsport**  
**Gesperrie Straßen in Sachsen**

Das lässliche Kraftfahrtsport feiert in der letzten Zeit einen großen Erfolg. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren. Die Kämpfe werden in der Regel am Abend abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren.

**Pferdesport**  
**Unser Voraussagen**

Die Kämpfe in der Gruppe (21)  
 Das Rennen wird am 1. August abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren. Die Kämpfe werden in der Regel am Abend abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren.

**Die Kämpfe in der Gruppe (21)**

Das Rennen wird am 1. August abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren. Die Kämpfe werden in der Regel am Abend abgehalten. Die Teilnehmer sind meist junge Männer, die sich für diesen Sport interessieren.

**5 Klaviere**  
 185 Mk. an

**Motorrad**  
 2000 Mk. an

**Motorräder**  
 1000 Mk. an

**Schlitz, Kael, National, Opel**  
 1000 Mk. an

**Schlitz 3-Räder**  
 1000 Mk. an

**Huy-Kad**  
 1000 Mk. an

**Fahrräder**  
 1000 Mk. an

**Damenrad**  
 1000 Mk. an

**Strickmaschine**  
 1000 Mk. an

**Fabrikneuer Hanomag**  
 1000 Mk. an

**Zyklonette**  
 1000 Mk. an

**Schaufler-Umbau**  
 1000 Mk. an

**la Rundfunkanlage**  
 1000 Mk. an

**Neue Speisefartoffeln**  
 Pfund 8 Pfennig  
 gibt ab in allen Verteilungsstellen

**Konsumverein**  
**Vorwärts**  
 Abgabe nur an Mitglieder

**Haus-Nach**  
 1000 Mk. an

**Fahrräder**  
 1000 Mk. an

**Damenrad**  
 1000 Mk. an

**Strickmaschine**  
 1000 Mk. an

**Fabrikneuer Hanomag**  
 1000 Mk. an

**Zyklonette**  
 1000 Mk. an

**Schaufler-Umbau**  
 1000 Mk. an

**la Rundfunkanlage**  
 1000 Mk. an

**Haus-Nach**  
 1000 Mk. an

**Fahrräder**  
 1000 Mk. an

**Damenrad**  
 1000 Mk. an

**Strickmaschine**  
 1000 Mk. an

**Fabrikneuer Hanomag**  
 1000 Mk. an

**Zyklonette**  
 1000 Mk. an

**Schaufler-Umbau**  
 1000 Mk. an

**la Rundfunkanlage**  
 1000 Mk. an

Antliches

Am 1. August 1927 ist... (Antliches section text)

Advertisement for shoes featuring images of various styles and prices like 7.50, 9.50, 7.90, 12.50.

Advertisement for 'BENNER' shoes, featuring 'Damen Schuhe', 'Herren Schuhe', and 'Kinder Schuhe' with prices.

Benutzen Sie unseren Kontoverkehr... (Text about bank services)

Verpachtungen

Fleischerei-Verpachtung... (Text about a meat shop lease)

Böttcherei

Neutralsuche... (Text about a cooper's shop)

Tagelohn

Tagelohn... (Text about daily wages)

Tauschgesuche

Wohnungstausch... (Text about housing exchange)

Biete

Biete... (Text about offers)

Suche

Suche... (Text about searches)

Tausch

Tausch... (Text about exchanges)

Wer

Wer... (Text about 'Wer' section)

Zu vermieten

Zu vermieten... (Text about rentals)

Wohnungen

Wohnungen... (Text about housing)

Lebensbund

Lebensbund... (Text about Lebensbund)

Was will der

Was will der... (Text about 'Was will der')

2 Naturfreunde

2 Naturfreunde... (Text about nature friends)

2 Freizeiter

2 Freizeiter... (Text about leisure time)

Stallung

Stallung... (Text about stables)

Pachtgesuche

Pachtgesuche... (Text about lease requests)

Obst

Obst... (Text about fruit)

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G. & Zweigniederlassung Dresden

Zur Bereitung eines vorzüglichen Erfrischungsgetränks...

Gebirgs-Himbeersaft

Derselbe hat seit Jahren die Anerkennung der weitesten Kreise gefunden...

Ausgewogen: Pfd. 75 Pf. Flasche 1.00 Mark.

Orangeade - Limonaden - Sirup

Erfrischend und wohlschmeckend! 1/4 Flasche 2.25 Mark

Saftreiche, frische Messina-Zitronen 65 Pf.

Pfefferminz-Küchel, stärkste... Pfefferminz-Pralinen...

Bierkaltchalen-Pulver Pfund 60 Pf.

Dr. Oetker's Puddings

Wir verabfolgen auf die vollen Preise Einkaufsgutscheine, die am Jahreschluss mit 6% Rückvergütung...



WERKBUND AUSSTELLUNG WERKBUND AUSSTELLUNG WERKBUND AUSSTELLUNG WERKBUND AUSSTELLUNG WERKBUND AUSSTELLUNG WERKBUND AUSSTELLUNG
WOHNUNG DIE WOHNUNG DIE WOHNUNG DIE WOHNUNG DIE WOHNUNG DIE WOHNUNG
STUTT GART 23. JULI-9. OKT. 1927 STUTT GART 23. JULI-9. OKT. 1927 STUTT GART 23. JULI-9. OKT. 1927 STUTT GART 23. JULI-9. OKT. 1927 STUTT GART 23. JULI-9. OKT. 1927 STUTT GART 23. JULI-9. OKT. 1927

Familien-Anzeigen

Oswald Bruno Zähn
Plötzlich und unerwartet verchied infolge Unfallsfall mein lieber, treuer Gatte, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater, Herr
Im Namen der Gattin Gertrud Franke geb. Zähn
Derbest Franke und Enkelkinder
ausgleich im Namen aller Hinterbliebenen.
Dresden, Pflotschauerstraße 49, am 31. Juli 1927.

Wilhelm Kruschke
Nach kurzem, schwerem Leiden verchied am 31. Juli mein innigstgeliebter, edler Gatte, Bruder, Schwager und Schwagerbruder, Herr
Vollrentner
In unangenehmem Web
Marie betto Kruschke nebst Angehörigen.
Dresden, Carlomagistrade 42.

Herzinnigen Dank
an den Lieben, die unsern lieben Heimgegangenen noch im Tode ehrt und uns zu trösten suchten.
Dresden-Ülsdorf, Bernerstraße 11.

Sidonie Pflugbeil
geb. Schneider
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
Dresden-Neustadt,
den 2. August 1927.

Max Herrmann
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
Dresden-Neustadt,
den 2. August 1927.

Trauer-Ausstattungen
Auf telephonischen Anruf (25571)
Auswahlsendungen sofort ins Haus
Herm. Mühlberg
Wallstraße • Webergasse • Scheffelstraße

Warum
machen Sie sich
ur-kosten
durch Kauf
Sie leihen für Festlichkeiten
auch auswärts billigst
Andreas Wold, Gottschalk
Seit Jahrzehnten
nur Prager Straße 19
Fernsprecher 21486

Aerztliche Anzeigen
Frauenarzt Dr. Prange
von der Reise zurück
Johannesstraße 23 11-12, 1/4-5
Dr. med. Johannes Petzold
Borsbergstraße 2nd, 1.
von der Reise zurück.

Dr. Barasch
Chemiker Straße 97
von der Reise zurück
Zahnarzt Venske
verreist bis 15. August
Verschiedenes
Mein Prinzip
Nur Qualitätswaren zu enorm billigen Preisen gegen langfristige Teilzahlung (bis zu 8 Monate)
M. Langer, Frauenstraße 12, 1.
D. u. K.-Bekleidung, Wäsche, Schuhwaren, Möbel usw.

100 Röhren
Spottbillig Sonder-Angebot
Röhre 62.- Röhre 95.-
Röhre 130.- Röhre 170.-
Röhre 210.- Röhre 280.-
Schränke von 48.- an
Möbel- und Holzwaren

Kleider
Blusen
Mäntel
Kostüme
Kleider, Blusen, Mäntel, Kostüme, alle in großer Auswahl, auch für extra stark und schwere Stoffe.
M. Langer, Frauenstraße 12, 1.

Niefige Auswahl
Bademäntel
9,00, 11,50, 13,00, 16,50, 18,50
Wäsche-König
Breite Str. 3
Die Ursache
Fußschmerzen
Julius Bürger
Bandagist u. Dresden-A.
Orthopädist, Mühlenstraße 14

Einmaliges Angebot!!!
Küche
Küchengeräte
340 M.
Wollwaren
Häusstrickkuren
bei Bluthochdruck, Lähme, Nervenschmerzen, Rheumatisches (Gicht), Arteriosklerose, Herz-Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, Bluthochdruck, Bluthochdruck.

Einmaliges Angebot!!!
Küche
Küchengeräte
340 M.
Wollwaren
Häusstrickkuren
bei Bluthochdruck, Lähme, Nervenschmerzen, Rheumatisches (Gicht), Arteriosklerose, Herz-Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, Bluthochdruck, Bluthochdruck.

Haben Sie Stoff?
Wir fertigen eleg. Anzüge und Mäntel aus selbstgebr. Stoffen nach von uns Maß genommene Schnitt-Zustellen.
Dresden
Bekleidungshaus
Webergasse 18
Laden
schreibt. 6. Bismarckstr.

BIENEN-HONIG
aus eigener Ernte
Feinkost- od. Lebensmittelgesch.
Auf der Durchreise v. Leipzig kaufe ich Textil- und Lederwaren, (Pfl.) Partien- und Lagerposten
Notort gesucht
Eine komplette Kreisbahn, 100 cm Durchmesser, Durchgangsbreite 130 cm.

Getragene Herren-Kleider
Arbeiter Garderobenschränke
Getragene Herren-Kleider, Arbeiter Garderobenschränke, 100 Röhren, Kleider, Blusen, Mäntel, Kostüme.

Schmiede Auto
Restaurant
Gartenland
Hohe Preise
Verloren
D. Uhr
Katzentlaufen
Haben Sie Stoff?

Getragene Herren-Kleider
Arbeiter Garderobenschränke
Getragene Herren-Kleider, Arbeiter Garderobenschränke, 100 Röhren, Kleider, Blusen, Mäntel, Kostüme.

Schmiede Auto
Restaurant
Gartenland
Hohe Preise
Verloren
D. Uhr
Katzentlaufen
Haben Sie Stoff?

Schmiede Auto
Restaurant
Gartenland
Hohe Preise
Verloren
D. Uhr
Katzentlaufen
Haben Sie Stoff?

Geldverkehr
Beliehung
Sächsisches Leihhaus
Eugen Berndt
24. S. Etage, Pflotschauer Str. 24, 2. Etage.
Telefon 18 472

Beliehung
Sächsisches Leihhaus
Eugen Berndt
24. S. Etage, Pflotschauer Str. 24, 2. Etage.
Telefon 18 472

Beliehung
Sächsisches Leihhaus
Eugen Berndt
24. S. Etage, Pflotschauer Str. 24, 2. Etage.
Telefon 18 472

Beliehung
Sächsisches Leihhaus
Eugen Berndt
24. S. Etage, Pflotschauer Str. 24, 2. Etage.
Telefon 18 472

Beliehung
Sächsisches Leihhaus
Eugen Berndt
24. S. Etage, Pflotschauer Str. 24, 2. Etage.
Telefon 18 472

Beliehung
Sächsisches Leihhaus
Eugen Berndt
24. S. Etage, Pflotschauer Str. 24, 2. Etage.
Telefon 18 472

Beliehung
Sächsisches Leihhaus
Eugen Berndt
24. S. Etage, Pflotschauer Str. 24, 2. Etage.
Telefon 18 472





# Johannes Termolen

Originalroman von West Wallberg  
(Radbuch verboten)

Seine Hände wühlten zwischen Papieren: Rechnungen, Quittungen, laufende Ausgaben. Stettenheim's Kassenbuch in Rissa kostete Geld, viel Geld. Doch das Opfer war ihm leicht, weil er das Bewußtsein haben konnte, daß damit das Beste für das kranke Kind erreicht werden würde.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Eine Dame, sagten Sie, Klemm? Ich wähle nicht, wer zu mir kommen sollte“, sagte Termolen erkaut.

„Ich danke Ihnen, Herrin. In der Not lernt man wahre Freunde kennen. Doch auf dem Wege einer Frau kann ein Hans Termolen sich nicht aufhalten, er wäre sich selbst untreu geworden.“

„Die Herrin senkte tief den Kopf.“

„Kraftlos, leiser, geliebter“, hauchte sie, und ein Schauer ging über sie hin. Sie trat zu ihm, den Blick in kindlicher Weisheit, daß er nicht verriet, was Hans Termolen ihm lebte mochte.

„Hans Termolen in diesem Punkte nicht zu feinfühlig?“

„Ihre Stimme klang leise.“

„Er schüttelte den Kopf.“

„Wir waren immer offen zueinander, Olga. Ich will es auch heute sein. Sie sagten einmal zu mir, ich sei arm, weil ich die Liebe nicht kenne. Ich kenne diese Liebe jetzt, denn ich habe Sie und — ich bin doch nicht reich, denn ich habe nichts, gar nichts von dieser Liebe, die vor meiner Brutalität stoh und um die ich die Welt durchschlagen möchte.“

„Ihre leuchtenden Augen blickten an ihm. Das eigene Leid schmolz in ihr. Hans Termolen litt um eine Frau!“

„Sie streichelte sein Haar.“

„Also doch. Auch dich hat sie nicht verfehlt, die Herrin der Welt. Nun will ich jene Frau in mein tägliches Weibel schließen. Leben Sie wohl, Termolen!“

„Doch aufgerichtet verließ Herrin Klemm das Zimmer.“

Termolen wachte: Nun sah er seine stolze Freundin niemals wieder, nach diesem Geständnis, das er ihr heute gemacht. In lebensschmerzlicher Not und Liebe umkrampfte seine Hände die Lehne des Sessels.

„Herrin!“

„Im August sollte Stettenheim nach Hause kommen. Seine Gesundheit ließ noch immer viel zu wünschen übrig, schrieb der Arzt. Stettenheim war völlig im unklaren über die Lage. Er wußte seinen Tag länger gebüßelt, wenn er gewußt hätte, wie Termolen sich verzweifelt wehrte gegen ein Verdict, das ihn verurteilte.“

Termolen lächelte. Er freute sich, wie gut es ihm gelungen war, den Freund durch seine Briefe zu täuschen. Und einmal kam ein Brief aus Riga.

„Grazie, Hans, daß ich daran rühre, doch ich muß wissen, was aus Siegfried Vengensfeld geworden ist. Auf alle meine Briefe erhalte ich keine Antwort, in letzter Zeit kommen sie sogar an mich zurück. Vor ein paar Tagen schrieb mir die Dame, bei der Sie so lange wohnte, sie könne es nicht mehr mit ansehen, daß ich auf meine Briefe keine Antwort erhalte. Sie wolle ihr Wort brechen, daß Sie Siegfried Vengensfeld geben möchte: die junge Dame ist aberverlobt. Wohin, wisse Sie nicht. Nun bitte ich Sie, Hans, es wird mir ein letztes sein, nachzuerforschen, wo Siegfried sich aufhält. Es wird mich doch auch treffen, nach dem, was Du mir anvertraut.“

Termolen preschte den Kopf in die Hände.

„Wenn du die Wahrheit müßtest, Armin“, hauchte er, und wieder rüttelten die Formworte an ihm. Wo sollte er sie suchen?

„Nach Wochen kehrte er ohne jedes Ergebnis aus Berlin zurück. Siegfried hatte ihre Spur nicht vermocht. Bei der Heimkehr fand Termolen einen Brief seines alten Geschäftsfreundes Smith vor. Der teilte ihm mit, daß er seinen Schwarzfuss bewunderte. Durch die letzten großen Schäden, die der aus seinen Werken getriebene Riffisippi auf der Gorgeng-Linie angerichtet habe, sah sich die Unternehmung doch noch gezwungen, die gefährlichste Stelle am Strom umzulegen, und nun müßte er unter allen Umständen seine Farm der Gorgeng-Compagny verkaufen. Da sprang etwas Knöcheliges dabei heraus, denn die schwarze Compagny müßte gedrückt werden, da sie ja die Farm unter allen Umständen haben müßte. Er, Smith, wolle gern die Angelegenheit für ihn erledigen; zum Danke dafür solle Termolen dem jungen Harry Smith, der studienhalber nach Deutschland komme, ein Freund und Berater sein. Denn, Gott sei's gegnigt, Harry sei ein Ledemann schlimmster Sorte geworden.“

Termolen starrte nur immerfort auf die Bellen: „Die Gorgeng-Compagny muß die Farm unter allen Umständen kaufen.“

„Ein befreiender Atemzug hob seine Brust. So wurde der arme, dürre Landstreifen doch noch sein Glück.“

„Auch heute sah Termolen im Bureau und arbeitete. Smith hatte erst gestern geschrieben, daß er sich freue, mit der Compagny ein Einverständnis zu schließen. Die Gesellschaft hätte ihn gerade genug gerügt. Er hatte einen Preis genannt, über den er mit der Gorgeng-Compagny schon halb und halb einig war, daß Termolen immer wieder auf die Zahlen sah. Die alte Schaffenskraft kam wieder über ihn. Nun sah er einen Weg vor sich, doch ihn sorglos zu beschreiten, war nicht Hans Termolen's Sache.“

„Er stand auf und redete sich.“

„Arbeiten, nicht dem Zufall, so dankbar ich ihm auch bin, freie Bahn lassen. Ich will wieder selbst etwas schaffen.“

„Da klopfte es. Termolen tat einen kurzen erkannten Auf. Wer sollte ihm jetzt hören?“

„Grüß Gott, Hans, da wäre ich wieder! Lange genug habe ich gedumelt, meine ich. Nun, und was machst du?“

Termolen stand langsam vor dem Freunde, schüttelte ihm die Hand, war auf das freudige Überrascht.

„Derzeit willkommen, Armin! Du hast mich lange allein gelassen.“

„Freund ruhten seine Augen auf dem Gesicht des Freundes.“

„Du bist hoffentlich nicht zu früh abgereist? Es kam doch nun ein Monat wirklich nicht an.“

„Stettenheim brühte die Hand des Freundes.“

„Keine Angst, mein Armin, es geht schon wieder. Doch nun endlich einmal das, was du in deinen Briefen so schön umgibt. Wie steht es mit den Werken?“

„Sie sind im Aufbau begriffen.“

„So dauert lange, aber — Hans, du hast dich doch nicht eine Schwierigkeiten, während ich sorglos im Süden lag?“

**GROSSER FERIEN-VERKAUF**  
noch zu alten Preisen — trotz Preiserhöhung auf allen Linien

**Spottbillig zu verkaufen** **Riesenauswahl** **Spottbillig zu verkaufen**

**Hundert Zimmer**

Herren-, Spelae-, Schlafzimmer, Küchen, Klubm., Kank., amerik., franz., ital., deutsch, Nußb., Eiche, Birke

**Robert Andrich, Pillnitzer Str. 26.**

**Wir bleiben billig!**

**Damen-Abteilung** In der **Herren-Abteilung**

bringen wir ca. **600 Anzüge** in durchweg erstkl. Verarbeitung zu folgenden spottbilligen Serien-Preisen zum Verkauf:

65	55	45	35	25
----	----	----	----	----

Ferner ca. 800 Hosen aus guten Stoffen, 8/16, 7/50, 8/50, 5/50 bis 2/90

Jacken, Leinen- und Leinwandjacken jetzt weit unter Preis!

Gummihosen von 12,50 an

Große Auswahl in **Krausen- und Mädchen-Bekleidung**

**Birnberg & Co., Scheffelstr. 17**

**Seidentrikot** Paul Anefelds Quartintur

In 400 Farben

46 Trikot-Engemann 46

Pirnaische Straße

oben Restaurant „Königsstein“, Ruf 17984

**KONSERVEN GLASER**

KAUFEN SIE STETS AM VORTEILHAFTESTEN IM GRÖSSTEN SPEZIAL-GESCHÄFT AM PLATZE

**KUNKEL & CO**

GLASHÜTTENWERKE NIEDERLAGEN WEBERGASSE NR. 25 ZAHNENGASSE NR. 12-14

Es ist doch eine ganz einfache Sache!

**25 bis 45%**

Großwäscherei Dürerstraße 44

chemische Reinigung und Färberei

**33 1/3%** ermäßigte Preise.

**Metallbetten**

Haben Sie Stoff?

**Alten-Casch**

**Reisetoffer**

**Gaskocher Gasherde**

**Bruchheilung**

**Alten-Casch**

**Reisetoffer**

**Diesen Staub und Schmutz**

**4711 Kopfwasch-Pulver**

Sin Beutel - 30 Pfg. - reicht für zwei gründliche Waschungen.

**SLUB**

Wir führen Wissen.

**Alten-Casch**

**Reisetoffer**

**Alten-Casch**

**Reisetoffer**

**5**

**Tagen entfernt**

**Ex-La-Pex**

**Hühneraugen**

**und Hornhaut**

**Kein Mehl**

**in Dampfen**

durch Plakatquashung kernförmig

